

Thema: Plötzlich Millionär – Was nun?

Beitrag: 2:01 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Was könnte man nicht alles machen, wenn man quasi über Nacht Millionär wäre? So ein paar Milliönchen beim Lotto abräumen, zum Beispiel 90 Millionen jetzt am Freitag (10. Mai) beim Eurojackpot – DAS wär's doch! Aber haben Sie sich eigentlich schon mal gefragt, was dann? Immerhin passiert einem das nicht jeden Tag. Und nicht umsonst gibt's ja auch das Sprichwort „Wie gewonnen, so zerronnen“. Damit Ihnen das nicht passiert, hat sich meine Kollegin Helke Michael mal schlaue gemacht.

Sprecherin: Wer im Lotto richtig dick abräumt, sollte vor allem eins tun: Ruhig bleiben, sagt der Münchner Psychotherapeut und Coach Dr. Stephan Lermer.

O-Ton 1 (Dr. Stephan Lermer, 13 Sek.): „Tatsächlich ist es ratsam, es nicht an die große Glocke zu hängen und am besten sogar erst mal niemandem etwas zu erzählen. Also: Tief durchatmen, sacken lassen und sich Zeit nehmen, um zu überlegen, wen man wirklich einweihen möchte.“

Sprecherin: „Ruhe bewahren“ gilt auch für alle anderen Entscheidungen, wie zum Beispiel den Klassiker unter den Lotto-Träumen – den Job einfach an den Nagel zu hängen.

O-Ton 2 (Dr. Stephan Lermer, 20 Sek.): „Also, wirklich alles mit klarem, ruhigem Verstand angehen und sich selber fragen: Will ich echt ab jetzt gar nichts mehr tun? Und auch die Frage: Will ich jetzt anfangen zu konsumieren – mit teuren Autos, tollen Uhren und so weiter? Denn der Punkt ist ja der: Auch ein Millionengewinn ist dann, wenn man das Geld mit vollen Händen ausgibt, natürlich irgendwann aufgebraucht.“

Sprecherin: Studien haben übrigens bewiesen, dass man mit dem unerwarteten Geldsegen länger glücklich werden kann, wenn man es mit anderen teilt, die generell weniger Glück hatten.

O-Ton 3 (Dr. Stephan Lermer, 15 Sek.): „Das heißt zum Beispiel ein Tierheim unterstützen, ein Kinderhospiz finanzieren oder ein anderes Hilfsprojekt. Und mit ein paar Millionen auf dem Konto hat man eben nun die Möglichkeiten, die man vorher vielleicht nicht hatte und andere Menschen vielleicht nie haben werden.“

Sprecherin: Was man als frisch gebackener Millionär mit seinem Geld macht, ist natürlich jedem selbst überlassen. Wer aber unsicher ist, kann und sollte sich von einer unabhängigen Stelle, die keine eigenen Interessen verfolgt, beraten lassen. Hier haben sich die Gewinnerbetreuer der staatlichen Lotteriegesellschaften bewährt, so Bodo Kemper von Eurojackpot.

O-Ton 4 (Bodo Kemper, 28 Sek.): „Man muss es sich einfach so vorstellen: Die Gewinnerbetreuer sind keine Vermögens- oder Anlageberater, aber sie haben wirklich richtig gute und wichtige Verhaltenstipps auf Lager, wie man dann nachher mit einem solchen Millionengewinn umgeht. Und bei Eurojackpot gibt es schon die Möglichkeit, dann als Großgewinner ab 100.000 Euro aufwärts solche Gespräche zu führen. Und natürlich, wenn man auch da drunter den Beratungsbedarf hat, da helfen wir, wo es geht. Um es auf den Punkt zu bringen: Angst davor, plötzlich reich zu werden, muss bei uns wirklich niemand haben.“

Abmoderationsvorschlag: Also: Ruhe bewahren, sich leise freuen und einen unabhängigen Berater an die Seite holen, gut überlegen, was man mit dem Millionengewinn anstellt und vielleicht auch noch etwas Gutes damit für andere tun – wenn Sie diese goldenen Regeln beachten, müssen Sie sich eigentlich keine Sorgen machen, was passiert, wenn Sie zum Beispiel jetzt am Freitag den mit 90 Millionen Euro prall gefüllten Eurojackpot knacken.

Thema: Plötzlich Millionär – Was nun?

Interview: 3:31 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Was könnte man nicht alles machen, wenn man quasi über Nacht Millionär wäre? So ein paar Milliönchen beim Lotto abräumen, zum Beispiel 90 Millionen jetzt am Freitag (10. Mai) beim Eurojackpot – DAS wär's doch! Aber haben Sie sich eigentlich schon mal gefragt, was dann? Immerhin passiert einem das nicht jeden Tag. Und nicht umsonst gibt's ja auch das Sprichwort „Wie gewonnen, so zerronnen“. Damit das nicht passiert, sollten Sie zuallererst eines tun – nämlich die Ruhe bewahren, sagt der Psychotherapeut und Coach Dr. Stephan Lermer aus München. Hallo!

Begrüßung: „Ja, grüß' Gott!“

1. Herr Dr. Lermer, was heißt, man solle die Ruhe bewahren? Darf man sich nicht freuen?

O-Ton 1 (Dr. Stephan Lermer, 35 Sek.): „Wer mit einem Schlag Millionär geworden ist, hat natürlich allen Grund zum Jubeln. Und interessanterweise haben die meisten Lotto-Millionäre, wenn sie von ihrem Glück erfahren, ihre Emotionen doch ziemlich gut im Griff. Und das ist nämlich wichtig. Denn tatsächlich ist es ratsam, es nicht an die große Glocke zu hängen und am besten sogar erst mal niemandem etwas zu erzählen. Also: Tief durchatmen, sacken lassen und sich Zeit nehmen, um zu überlegen, wen man wirklich einweihen möchte. Denn leider ist es so, dass oft so ein Gewinn auch Neider auf den Plan ruft, und Menschen dann was davon abhaben wollen.“

2. Ein Klassiker ist ja, zumindest in vielen Träumen, bei einem Millionengewinn endlich den ungeliebten Job an den Nagel zu hängen. Gute Idee?

O-Ton 2 (Dr. Stephan Lermer, 31 Sek.): „Auch da ist ‚Ruhe bewahren‘ angesagt. Also, auf keinen Fall was überstürzen, sondern – auch wenn's natürlich schwerfällt –, wirklich alles mit klarem, ruhigem Verstand angehen und sich selber fragen: Will ich echt ab jetzt gar nichts mehr tun? Und auch die Frage: Will ich jetzt anfangen zu konsumieren – mit teuren Autos, tollen Uhren und so weiter? Denn der Punkt ist ja der: Auch ein Millionengewinn ist dann, wenn man das Geld mit vollen Händen ausgibt, natürlich irgendwann aufgebraucht. Das heißt also: Sicher ist es klug, sich hier beraten zu lassen.“

3. Was halten Sie aus psychologischer Sicht denn von dem Vorurteil, Geld verderbe den Charakter?

O-Ton 3 (Dr. Stephan Lermer, 28 Sek.): „Nun, da kann ich Sie beruhigen: Geld verdirbt den Charakter nicht. Geld macht den Charakter sichtbar, transparent. Ein reifer Mensch aber mit gefestigtem Charakter wird sich auch durch viel Geld nicht dazu hinreißen lassen, die guten Sitten des Anstands jetzt zu verlassen, nur weil er sich das jetzt leisten kann. Tatsächlich leben viele Lotto-Millionäre ihr Leben ganz normal weiter so und freuen sich einfach darüber, dass sie nun finanziell deutlich mehr Freiheiten haben.“

4. Man kennt ja auch das Sprichwort: Geld allein macht nicht glücklich. Kann Geld glücklich machen?

O-Ton 4 (Dr. Stephan Lermer, 32 Sek.): „Auf jeden Fall. Die Frage ist halt, wie man damit umgeht. Dazu muss man auch mal schauen, was ist Glück überhaupt? Was macht mich wirklich

glücklich? Die Forschungen zeigen, dass wir langfristig glücklich werden können, wenn wir anderen etwas Gutes tun, was bewegen in der Welt. Das heißt zum Beispiel ein Tierheim unterstützen, ein Kinderhospiz finanzieren oder ein anderes Hilfsprojekt. Und mit ein paar Millionen auf dem Konto hat man eben nun die Möglichkeiten, die man vorher vielleicht nicht hatte und andere Menschen vielleicht nie haben werden.“

Dr. Stephan Lermer über unverhofften Geldsegen und wie man richtig damit umgeht. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Zwischenmoderation: Auch die Lotteriegesellschaften wissen natürlich, dass unverhoffter Geldsegen durchaus leichtsinnig machen kann. Und sie bieten Unterstützung an. Wie diese aussieht, weiß Bodo Kemper von Eurojackpot. Ich grüße Sie!

Begrüßung: „Ich grüße zurück!“

5. Herr Kemper, plötzlich ein sechs-, sieben- oder sogar achtstelliges Plus auf dem Konto, auf dem sonst vielleicht nur ein dickes Minus stand – das kann einen schon mal umhauen. Was tun Sie als Lotteriegesellschaft, damit Ihre Gewinner nicht vor lauter Glück und Übermut – sozusagen – in ihr Verderben rennen?

O-Ton 5 (Bodo Kemper, 27 Sek.): „Ja, so ein Millionengewinn kann tatsächlich sehr verunsichern, was ja auch durchaus verständlich ist. Denn wer hat schon wirklich Erfahrung im Umgang mit solchen Millionensummen? Im Privaten, glaube ich, haben das die wenigsten von uns. Und da können natürlich schnell Fehler unterlaufen, die im dümmsten Fall auch nicht mehr rückgängig gemacht werden können. Man braucht also Unterstützung, idealerweise natürlich von einer neutralen Stelle, die keinen Eigeninteressen verfolgt, wie ein Bankberater das vielleicht hätte. Und da bieten sich die Gewinnerbetreuer der staatlichen Lotteriegesellschaften an.“

6. Und wie genau sieht die Hilfe durch einen Gewinnerbetreuer dann aus?

O-Ton 6 (Bodo Kemper, 32 Sek.): „Die Gewinnerbetreuer sind wirklich Experten, wie man mit neu gewonnenem Reichtum umgeht. Man muss es sich einfach so vorstellen: Sie sind keine Vermögens- oder Anlageberater, aber sie haben wirklich richtig gute und wichtige Verhaltenstipps auf Lager, wie man dann nachher mit einem solchen Millionengewinn umgeht. Und bei Eurojackpot gibt es schon die Möglichkeit, dann als Großgewinner ab 100.000 Euro aufwärts solche Gespräche zu führen. Und natürlich, wenn man auch da drunter den Beratungsbedarf hat, da helfen wir, wo es geht. Um es auf den Punkt zu bringen: Angst davor, plötzlich reich zu werden, muss bei uns wirklich niemand haben.“

Bodo Kemper von Eurojackpot. Vielen Dank!

Verabschiedung: „Ja, sehr gerne! Vielen Dank!“

Abmoderationsvorschlag: Also: Ruhe bewahren, sich leise freuen und einen unabhängigen Berater an die Seite holen, gut überlegen, was man mit dem Millionengewinn anstellt und vielleicht auch noch etwas Gutes damit für andere tun – wenn Sie diese goldenen Regeln beachten, müssen Sie sich eigentlich keine Sorgen machen, was passiert, wenn Sie zum Beispiel jetzt am Freitag (10. Mai) den mit 90 Millionen Euro prall gefüllten Eurojackpot knacken.